

## Themen für den Landtag: Das Basis-Bayern Programm am 10.11.22

**Ipsheim.** Der Kreisverband der Partei dieBasis lud als Vorbereitung für die Landtagswahlen in 2023 und zur Nominierungsversammlung am 13.11. ein zur auszugsweisen Besprechung des Bayernprogramms. Einen konzentrierten Ritt durch die Themen gingen die 8 Anwesenden durch 14 Themenbereiche.



Was steht im Programm drin? Besteht allgemeiner Konsens und worüber muss diskutiert werden?

Der erste Bereich, über den diskutiert wurde: Keine Massenüberwachung sowie neutrale und unabhängige Untersuchungen zu möglichen Schädwirkungen von Technik, beispielsweise 5G. Hier gab es nichts zu diskutieren und man war sich einig über diese zwei Forderungen zum Bereich **Digitales**.

Mehr Redebedarf gab es dagegen bei **Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**. Freier Zugang zu Saatgut wurde für gut befunden, keine gentechnisch veränderten Organismen und keine Patente auf Pflanzen, Tiere und Samen waren Konsens. Dagegen stieß die Forderung „Verzicht auf Totalherbizide und Neonikotinoide und Einführung einer Pestizidabgabe“ auf einzelnen Widerspruch, doch die Mehrheit war für den Verzicht.

Das Thema **Familie** wurde leidenschaftlich diskutiert. Dass diese gestärkt werden müsse, waren sich alle einig. Auch sollte die Bindung von Kleinstkindern zu ihren Eltern gestärkt werden. Echte

Wahlfreiheit sollte die Eltern ohne finanziellen Druck davor bewahren, die Kinder aus Zeitgründen in Fremdbetreuung zu geben. Auch ein Erziehungsgehalt wurde ins Spiel gebracht und für gut befunden.

Das Bargeld will man unbedingt erhalten. DieBasis sieht in der immer wieder diskutierten Abschaffung des Bargeldes eine Bedrohung der individuellen Freiheit und das Tor zur Kontrolle nach chinesischem Vorbild als geöffnet. Neben dieser Forderung steht im Bereich **Finanzen** auch die Beendigung der Vorherrschaft der Finanzinstitute über den Staat.

Zu **Gesundheit und Pflege** wurden viele Themen erörtert. Große Einigkeit besteht bei folgenden Forderungen: keine Zwangsmedizin, kein Impfnachweis für Zutritt, keine Massentests gesunder Menschen, keine Fallpauschalen mehr, Eigenverantwortung für die Gesundheit fördern und die Naturmedizin ebenfalls stärken. Außerdem fordert dieBasis die Begrenzung des Einflusses von Konzernen auf die freie Forschung und die Entflechtung der Hochschulforschung von industriellen Interessen. Medizin soll im Dienst des Menschen stehen und nicht im Dienst von Pharma / Big Money etc. Außerdem will man den Ärztemangel / Fachärztemangel angehen.

Unter der Überschrift **Justiz** sind die dargestellten Forderungen unumstritten: Gewaltenteilung mit einer deutlichen Trennung von Legislative und Exekutive, was zum Beispiel eine Trennung von Mandat und Amt erfordert. Der Fraktionszwang soll ausgeschlossen werden, Volksabstimmungen sollen erleichtert und ausgeweitet werden und der selbstbewusste Staatsbürger ist als tragende Säule der Gesellschaft wichtig, nicht Untertanengeist.

Ein tiefgreifender Wandel wird im **Bildungssystem** gefordert. So sollen die Herzensbildung und soziale Kompetenz gefördert werden, ebenso Verantwortungsfähigkeit, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, der Selbstwertgefühl, Sprachgefühl und Urteilsfähigkeit. Dies alles stärke die Demokratie, so die einhellige Meinung. Wohlbefinden und gelingende Lernbeziehung zum Lehrenden haben oberste Priorität.

Fragen zur **Wirtschaft** wurden an diesem Abend kurz gehalten. Mittelständische Betriebe sollen gestärkt werden und Bürokratie soll abgebaut werden. Außerdem soll die demokratische Partizipation in der Wirtschaft gefördert werden.

Unabhängige **Wissenschaft** müsse wiederhergestellt werden. Universitäten und deren Forschung sollen zu 100 % aus nicht weisungsgebundenen Geldern finanziert werden

In Bereich **Wohnen, Bau und Verkehr** wurden schließlich die letzten drei Forderungen diskutiert und für gut befunden. Wasser ist als Gemeingut unveräußerlich und gehört in öffentliche Hand. Dezentralisierung für kurze Wege soll ebenso Ziel sein wie das Wegkommen von der Wegwerfmentalität.

Mehr Infos: <https://diebasis-bayern.de/parteiprogramm/>

Bildrechte: Daniela Kvas



Jürgen Osterlänger  
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim  
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen  
[kontakt@dieBasis-neabw.de](mailto:kontakt@dieBasis-neabw.de)  
<https://diebasis-neabw.de>  
09104-1431 / 01606963785

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz